# Vierstadter Zeitung

erideint inglich mit Ausnahme ber Sonn-Feieriage und toftet monatlich Differnig, incl. Bringerlohn. Durch die Bol bezogen vierteljährlich Mart 1.— und Beftellgelb.

Amts-Blatt. Bugleich

Anzeiger für das blane Ländchen.

(Umfaffend bie Ortichaften : Auringen, Bredenheim, Delfenheim,

Diebenbergen, Erbenheim, Defilod, Igfiadt, Rloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Raurod, Rorbenftadt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bilbfachfen.) Fernruf 2027. Rebattion und Gefchaftsftelle Bierftabt, Gde Morige und Roberftrage Redaftion, Drud und Berlag Deinrich Soulge in Bierftabt.

Fernruf 2027.

Der Angeigenpreis beträgt : für die Meinfpaltig

Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Retlamen

und Angeigen im amtlichen Teil werden pro Beile mit 80 Bfg. berechnet. Gingetragen

in ber Boftgeitungs-Bifte unter Dr. 1110a.

Mr. 118

#### Freitag, den 22. Mai 1914.

14. Jahrgang.

Die Ereignisse in Albanien.

Ber Butichverfuch Gffad Baichas. U Die bisher aus Duraggo eingelaufenen Melbunfind burchweg bon einfilbiger Rurge, fie laffen der bod erfennen, daß Effad Bafca die Gerte bis Auffiandes der mohammedanischen Bevollerung von Bittelate. Bittelalbanien ift und bag er auch in geheimer Berbinden mit den epirotijden Aufftandifden ftand. Dies denen and Gifad Bajchas hat dem Fürsten Wilhelm inen anderen Ausweg gelassen, als Essad zu verhafs in und auf dem österreichischen Kriegsschiff unterbrinbu laffen. Fürft Wilhelm wird wahrscheinlich an betteren greine Rundgebung -ichten, fich jeder betteren Auflehnung gegen die Regierung zu enthals ba sonst Gefahr bestehe, daß Albanien seine so her erfämpfte Unabhängigkeit wieder verlieren werde. M Luta io herricht andauernd Ruhe. Die Verhaftung tiod Paschas und die Entwaffnung seiner Anhänger et unter ber Bebolkerung keine besondere Erregung berborgerufen. Die Ankunft weiterer öfterreichisch-unweischen. Die Ankunft weiterer vielen alba-und italienischer Kriegsschiffe in den albaaffien bafen ift bereits angezeigt. Die Berhaftung den dajen ist bereits angezeigt. Die Berhaftung besch basen ist bereits angezeigt. Die Berhaftung beschwaften ist bereits angezeigt. Die Berhaftung beschwaren und Italien. Falls die bereits im Gange besielse Untersuchung die Schuld von Essad Paschaus ergibt, wird dieser des Landes verwiesen dieses Bord eines österreichisch ungarischen Artegszach ist auserwählen wird. Die Entsernung Essad auserwählen wird. Die Entsernung Essad in in die einen Bechsel der Regierung in elle kallen ist Golge haben, wobei es aber nicht ausgewang ins die einzelne Mitglieder der jezigen Reservang in die kallen die einen Rabinett eintreten.

bahricheinlich des Hochverrats angeklagt wird, in beiten Leit besten des Hochverrats angeklagt wird, in Belgrab berkehrt hat. Die eigentliche Berandes die dem Borgehen gegen Essad soll der Umsgeboten haben, daß die von Essad in Tirana die marschierten katt nach dem Epirus gegen Duschmarschierten

für die gegemwärtige Regierung fritische Wengenommen genommen. Durch die zweifellos von Essa de herbeigeführte Bewegung sind alle Einrichtunge bedroht. Die Regierung des Hürsten von Albei ist mit ihren eigenen Mitteln völlig außerzeit, den Ereignissen eigenen Die Autorität zu den Ereignissen gegensber die Autorität zu an die Gedessen hat der Fürst von Albaan die Kommandanten der in den albanischen legenden Kriegsschiffe das Ersuchen getrupben Kriegsschiffe das Ersuchen ge-dremden in Durazio zu landen. Diesem Ersuchen ich ungerischen der Kommandanten der östers im ungerischen ungarischen und italienischen Kriegsschiffe mit mung der ichen und italienischen Kriegssattle ind dolge geleistet. Bisher und römischen Regierung so-reichischungarischer und italienischer Marinesol-ing Durgzan die fost ausschließlich den Schutz in Turasso, die fast ausschließlich den Schus dietilichen Falais übernommen haben. Kleinere nad Verteidigung biefer Truppen dienen zur Bewachung der Denitschlichen der aussändischen Delegationen. Die den Dienit Gendarmerie hat aufgehört, in der Stadt de Mit wie zu berieben

Dienst du versehen.

dage werden im Laufe des Mittwoch und Lonnerstag intrafte gelandet Die Junehmende Unsicherheit der die kanen der die Belandet Die Bereitst gelandeten Truppen gelandet Die horeits gelandeten Truppen nen nehrere Masch in en gewehre mit sich. Bor enger verbebobonte sowie ein italienischer Kreuzer liegt augenblidlich ein italienischer Rreuger ger, orpedobovte, sowie ein österreichisch-ungarischer

tingt augenblidlich ein Sterreichtschaften besakinger. Delchen aus Brindist (Südost-Italien) besaabenischen Steine Kriegsschiffe in der Richtung der Gifen in See gegangen sind.
Beisen Nasidas Verhaftung. Effad Paicha Baichas Berhaftung.

Aubien, beim De am Mentag nachmittag um 6 Uhr And Paicha hatte am Mentag nachmittag um o ungerieft beim burften Wisselm, die sehr stürmisch sie enbete damit, daß Essad Pascha jeine Deslein, gab. Daraushin prognisserte Essad Pascha tinen 5000 Barteigängern, die außerhalb Dus in Durcierten und 300 Anhängern, die in seinem innetasso untergebracht waren, eine Revolte. et all früh ooh ar fellen das Figual zum Kampi, in Duraddo untergebracht waren, eine Revolte. Die in Duraddo untergebracht waren, eine Revolte. Die in früh gab er selbst das Signal zum Kampf, sierte. Die von öfterreichisch-ungarischer Seite geschichten Geschichten Steven Schuß gegen das fürstliche Valais des sie der Schuß gegen das fürstliche Valais der Schus Sie von öfterreichisch-ungarischer Seite geschichten Geschisten Geschichten Geschichten Geschichten Geschichten Geschichten

besetzen. Effab Bascha ichidte nun einen Unterhandler und bat um freies Geleit auf ein italienisches Schiff. Diefes wurde ihm jedoch ber weigert, und um 9Uhr

tejes wurden Essab und seine Gemahlin auf das österfrüh wurden Essab und seine Gemahlin auf das österreichisch-ungarische Stationsschiff "Szigetvar" gebracht.
Außer Essab Paich und seiner Gemahlin wurde
eine Anzahl seiner treuesien Unhänger und seine Umgedung
in haft genommen und auf das österreichisch-ungarische
Kriegsschiss "Szigetvar" gebracht. Wie derlautet, wird Essab
Basch vor Gericht erscheinen müssen, um sich wegen ieiner
gegen den Fürsten von Albanien geschmiedeten Plänen zu
terantworten. terantworten.

Der Fürst wurde schon bor mehr als 14 Tagen, als gerade Essab Bascha außerhalb Durazzos weilte, auf die geheimen Absichten des Kriegsministers ausmerksam gemacht. Aus diesem Grunde ließ der Fürst Essab Bascha

gemacht. Aus diesem Grunde ließ der Fürst Essab Paschanach dessen Rückehr aus dem Innern des Landes bewachen.
Mit dem Eintressen der kritichen Wendung, deren Urheber Essad Pascha und sein Anhang ist, war der Beweis erbracht, daß die Essad Pascha zugemuteten geheimen Pläne tatsächlich bestehen, worauf seine Berhaftung ersolgte.
Die Berhaftung Essad Paschas wurde von hollans dischen Gendarmert öfterreichisch-ungarischer Matrosen genommen hatten, ausgesichert. Als die Abteilung der Gendarmert sierreichisch-ungarischer Matrosen genommen hatten, ausgesichert. Als die Abteilung der Gendarbeiten sich dort bereits eine große Anzahl der Getreuen Essad Beschaftung erhalten. Der Ausschlanz erhalten. Der Ausschlanz, seinen Degen abzugeden, seite irgenowie Kennitats von der beabilaftigien Berhafting ethhalten. Der Aufforderung, seinen Degen abzugeben, seit Essach baicha be waffneten Biderstand entegen. Es entspann sich zwischen seinen Leuten und dem zu seiner Berhaftung ausgesandten Detachement ein heftiges Feuergesecht. Erst nach erdittertem Kampf gelang es, Essach Baschas Anhänger zu überwältigen und ihn selbst gesangen

Turthan Pajcha und Essak Pascha.
In den Kreisen der auswärtigen Diplomatie in Turazzo war es schon seit langem bekannt, daß zwischen dem Ministerpräsidenten Turk han Pascha und dem Kriegsminister Essak Pascha schorfe Gegensätze bestehen. Turkhan Pascha hat auch den Fürsten genügend derftändigt; der Fürst weigerte sich zedoch, Essak Pascha aus dem Kadinett auszuscheiden, um nicht dielleicht unnötigerweise die Eintracht zu sweren. Turkhan Pascha und sein Anhang hat aber, das beweisen die Borkommnisse, Recht gehabt.

Gine Mesdung des Fürsten Wishelm.
Fürst Wilhelm don Albanien hat im Lause des Dienstags Berwandten und Freunden in Deutschland telegraphisch von der Berhaftung Essad Paschas Mitteilung gemacht und hinzugefügt, daß die Lage durchaus gut sei und seine Familie sich wohl befinde.

Befprechungen in Budabeft. Der albanifche Minifterprafibent Turthan Bafcha, der in Budahe stimsterptatione Auskunft berweigert, indem er erklärte, selbst von den Borgängen überrascht worden zu sein und keine Nachrichten aus Albanien zu haben. Er hat vorläufig im Programm seiner Reise keine Nenderung eintreten lassen und ist am Mittwoch nach Bien gereist, bon wo er dann nach Berlin gehen will. Er hat im Laufe des Dienstags wiederholt mit dem Grafen Berchtold, mit dem italienischen Botschafter Bergog bon Abarna und bem beut ich en Botschafter b. Tichirichty berhandelt.

Begeifterung für ben Gürften Wilhelm.

Rachdem befannt gegeben war, daß Effad Bafcha unter Bebedung auf ben öfterreichifchen Rreuger "Szigtevar" geschafft worden war, brachten die Nationalisten ber fürstlichen Familie, die fich mit ihrem Dberhaupte an ben Genftern zeigte, bor bem Ronat begeifterte Suldigungen bar. Das Bolf ift jum Schute ber Stadt gegen etwaige Angriffe bon außen ber be. waffnet.

Es berlautet, bag bie Leute Effab Bafchas bie nationaliftifch Gefinnten Mafar : Bei und Duhab. Bei getotet und Refet-Bei fowie Mbbi-Bei, fämtlich Mitglieder der Familie Toptani, ichwer ber wundet haben. Der Beibargt bes Gurften, Dr. Berg. haufen, hat fich im Auftrage bes Fürften mit Berbandezeng nach Tirana begeben. Das Rabineti hat Dienstag abend bem Fürften mundlich bie Demiffion angeboten.

#### Politische Rundsavau.

+ Berlin, 20. Mai.

:: Reuer Brafibentenwechfel im Reichstage? 2Bie ber "Frantf. 3tg." aus Berlin gemelbet wird, aimmt man in gewiffen Kreifen an, bag im herbst nicht mehr herr Raempf erfter Brafident und herr Dove zweiter Bigeprafident im Reichstage werden murden. Man bentt an eine Bufammenfegung mit einem nationalliberalen Brafidenten.

:: Der Fall Sansi. Die französischen Berleger bes in Deutschland wegen Hochverrats verurteilten Zeicheners han si beabsicht zen, eine Aftion zu dessen gunsten einzuleiten. Welcher Art dieselbe sein soll, geht aus Erklärungen berdor, die der Bizedräsident des Ber-

eins humoristischer Zeichner, der Maler Neumont, im "Excelsior" abgegeben hat. Neumont erklärte, wir werden zunächst eine enorme Bewegung in der öffentlichen Meinung hervorrusen, deren Wiederhall dis nächt Leidzig dringen wird und den Richtern des Neichsgerichts klarmachen, daß es absurd ist, die zwei Worte "Hansi" und "Hochverrat" in einem Atemzuge auszusprechen. Die französische Presse, die zunächst über Anglie Anglis Stilkschweigen bewahrte, hat jest ihre Beredtsamkeit wiedergefunden und überstürzt sich in mehr oder minder übelwollenden Bemerkungen; ich in mehr ober minder übelwollenden Bemertungen; ein Beweis mehr für die Richtigfeit der in Deutsch-land gegen Sanfi formulierten Unflagen.

:: Ein denticher Freiballon in Belgien gelandet. Am Dienstag abend landete ein großer deutscher Freiballon nördlich der Festung Namur (Belgien). In der Gondel besanden sich drei deutsche Offiziere: Schwadronschef Kittmeister Stach von Goltsheim vom 11. Husaren-Regiment, Rittmeister d. Hochema dem 1. Husaren-Regiment und Leutnant d. Rochow vom d. Ulanen-Regiment. Die Luftschiffer entleerten den Freiballon sofort, derpacten ihn auf einen Leiterwasen und ballon sofort, berpadten ihn auf einen Leiterwagen und schafften ihn dann jum Bahnhof Namur. Die Nacht berbrachten sie ebenfalls dort und konnten die Rudreise nach Deutschland unternehmen, ohne daß ihnen reise nach Deutschland unternehmen, ohne daß ihnen bon den Behörden irgendwelche Hindernisse in den Weg gelegt wurden. Ein Teil der allerdings nicht sehr zahlreichen deutschseindlichen Presse in Belgien regt sich über diese liebenswürdige Haltung der belgischen Behörden sehr auf. Die Blätter stehen nicht an, die Offiziere kurzweg als Spione zu behandeln, deren Reisezwed die Beobachtung der Forts von Namur gewesen sei. Die Zeitung "Soir" erklärt, daß es Zeit wäre, in Belgien ein Geset gegen die Spionage einzussischen. Dem Herausgeber der Bochenschrift "Das Katholische Deutschland". Pfarrer Nieborowski in Neichthal, ist von der Breslauer geistlichen Behörde die Herausgabe der Wochenschrift verboten.

2. Ber Wehrbeitrag vom Größherzogium Baden

:: Der Wehrbeitrag vom Großherzogium Baben wird nach einer Erffärung des badifchen Finanzmi-nifters nur den Betrag bon 311/2 Millionen Mart er-

Parlamentarisches.
? Die Berhaltniswahl in Baben. Die babische Aweite Kammer beriet am Dienstag über die Antrage ber Nationalliberalen und Fortschrittler betressend die Einführung der Berhältniswahl. Staatsminister Freiherr v. Dusch erklärte, die Regierung verteune nicht, daß der Berhältniswahl ein Ideal zugrundeliege, allein sie stehe auf dem Standpunkt, daß ein in größerem Stil wirklich erprobtes Spstem noch nicht vorhanden sei. Die Regierung sei zu der Erkenntnis gekommen, daß ein zwingender Grund zur Aenderung der Berfassung nicht vorliege, und daß in der Tat die parlamentarische Bertretung den Willen des Bolses wiedergäbe. Das Centrum erklärte sich gegen die allgemeine Berhältniswahl zum Landtag. Die Anträge betressend die Einführung der Berhältniswahl wurden schließlich mit 35 Großblochtimmen gegen 29 Stimmen der Rechten und des Centrums angenommen. nalliberalen und Fortidrittler betreffend die Ginführung

Europäifches Musland. Defterreich-Ungarn.

Bum Befinden Kaiser Franz Josefs wird berichtet, bag ber Susten in der Nacht auf Dier stag troden war und jich die tatarrhalischen Erscheinungen einas berichtimmert haben. Während des Dienstags besserte fich der Buftant, und ber Raifer fonnte eine Stunde in der Galerie pazieren geben. — Am Pfingstsonntag sollte eine Kaiser-pudigung des öfterreichischen Jungschützenkords in Schön-brunn stattfinden. Der Kaiser ließ dem Komitee des Jungschützenkords unter dem Ausdruck des wärmsten Dan-tes für die geplante Lohalitätstundgebung mitteilen, es möge mit Rücksich aus seinen Gesundheitszustand von der Sulbigung 21 b ft and genommen werden.

Frantreich.

2 Die Demission Des frangösischen Kabinetts. Mach Informationen politischer Kreise beabsichtigt der Ministerpräsident Doumergue dem Bräsidenten der frangösischen Republik beim Aufannmentritt der neuen Kannner die Demission des Kabinetts zu überreichen. Doumergue gab Boincaree von dieser Absicht bereits beim letten Zusammensein der beiden Staatsmänner in Bersailles Kenntnis und bestand mit Entichledenheit darauf, tropdem Boincaree ihn von diesem Borhalten abhalten wollte.

England.

2 Ein neues Shiem jur Gleichgewichtserhaltung der Meroplane. Der ehemalige englische Kriegsminister Oberst Seelh sprach am Dienstag auf einem Bankett des Königslichen Automobilluds in London zur Erinnerung an Wilden Automobilluds in London zur Erlärungen über ihrenes Shstem zur Herestlang unbedingten Gleichgewichts der Aeroplane. Seelh siellt die Behauptung auf, daß diese Frage volltommen gelöst sei, er selbst hätte die entscheidenden Bersuche am vergangenen Freitag mit einem Abiatiser unternommen. Er sei mit dem Viloten 600 Meter hochgestiegen, dann hätte dieser das Steuer freizelassen, und der Apparat wäre jederzeit wieder in die wagerechte Lage zurückgegangen.

2 Ber neue Bizesonig von Arland unter Homerule soll der seize Bizesonig von Canada, herzog von Connought, als Rachsolger Lord Aberdeens werden, wenn der Herzog im Oktober Canada berläßt. England.

208 Shidjal Ungern-Sternberge. Baron Ungern-Sternberg, ber ehemalige Korrespondent bes "Wiener Ror-

respondenz-Bureaus\*, hat seine viersährige Zuchthausstrase auf der Schlüsselburg verdüßt. Er wurde heute laut Ge-set als Fortsetung der Zwangsarbeit zu lebenslänglicher Unsiedlung nach Sibirien transportiert. Er erhält vorläusig Irtutst als Ausenthalt. Bekanntlich wurde Ungern-Stern-berg wegen Auslieserung eines Geheimdokuments, betressend die russischen Melruten-Kontingente, an den damaligen öster-reichischen Militäractachee Graf Spanoki zu vierjähriger Imanasarbeit perureilt. Zwangsarbeit berurteilt.

Amagsarbeit verurteilt.
Die Aucht vor der Pest, die sich an der Küste des Kaptischen Weeres ausbreitet, veranlaste in den Raphta-Werfen von Baf u (Südrußland) unter den Arbeitern Unruhen. Der Polizei gelang es, die Ruhe wieder herzustelsen. Baku wurde, um einer Einschleppung der Seuche vorzubeugen, völlig abgesperrt und es werden Trudpen zum Beistand der Polizei herangezogen.

Briechenland. Bon einem Aufgeben bes griechischen heiratsplanes wird in Athen gemuntelt. Das heiratsprojelt zwischen bem Kronpringen bon Griechenland und ber Bringeffin Elisabeth ton Rumanien soll endgültig fal-Ien gelaffen fein.

China.

thina wieder Raiferreich? Im Reich der wettte icheint eine neue Umwalzung bevorzustehen, nämlich die Umwand-lung der Republit in ein Kaiferreich. Die Freunde Juanschikats und seine gesamte Leibgarbe nennen ihn gang offen ihren Kaiser. Der Bizepräsident der Republik gleicht in seinem Balaste einem Gesangenen, und ein Staats-streich sei nur eine Frage der Zeit. — Das war schon lange

torauszusehen.

2 Chinesische Grausamkeiten an Mongolen. Aus Kalgau (Mongolei) wird gemeldet, daß in der Umgebung der Stadt chinesische Truppen hundert Mongolen sestgenommen haben, um sie zu iden und sich dadurch für die mongloischen Angrisse zu rächen. Man hat die Gesangenen bestialischen Folterungen unterworsen. Einem Teil der Unglücklichen wurden die Arme abgeschlagen und die Junge herausgerissen. Stedzig Mann starben unter den Peinigungen. Die mongolische Bevölkerung ist über die Tat empört und will an den Chenisen Bergeltung üben.

#### Aus Stadt und Land.

\*\* Gin Unteroffizier ale Landesverrater. Das Rriegegericht in Königeberg (Oftpreugen) bat den Bige wachtmeifter Dobinsth bom 3. Raraffier-Regiment wegen Berbrechens gegen Baragr. 1 und 2 bes Spionagegeseiges bom 3. Juni 1893, ferner wegen einfachen Ungehorfams und Ungehorfams, wodurch erheblicher Schaben berbeigeführt wurde, fowie wegen paffiber militarifcher Beftechung ju 15 Jahren Buchthaus, 10 Jahren Ehrverluft und Ausftogung aus bem Beere, Stellung unter Bolizeiaufficht, 30 000 Mart Gedftraje ober weitere acht Monate Buchthaus und gum Erfat bes burch fein Berfculden herbeigeführten Schadens berurteilt. Die Begrundung bes Urteils fand unter Mus-

folug der Deffentlichfeit ftatt. \*\* Ein beuticher Sochstapler in Frankreich berhaftet. Ein guter Fang ift ben frangösischen Sicherheitsbehörben gelungen. Sie berhafteten am Dienstag bas Haupt einer internationalen Sochstapler- und Falfchipieler-banbe, einen Deutschen namens Johann Bermann Rehr, ber am 3. Juni 1889 in Guben geboren ift. Die franbofifden Behörden wurden von der Staatsanwaltichaft in Berlin und ebenso von der deutschwattschaft in Berlin und ebenso von der deutschen Botichaft in Paris auf die Spur dieses hoffnungsvollen jungen Wannes gebracht, der seinem eigenen Geständnis nach in den letzten fünf Jahren über eine halbe Mission M. im Falschpiel erbeutet hat. Kehr suchte Mission M. im Falschpiel erbeutet hat. Kehr suchte Diese Opfer besonders unter jungen Leuten aus guter Familie; er hatte eine ganze Anzahl von Schleppern zur Berfügung, die ihm die Opfer brachten und denen er irgendein bie ihm die Opfer brachten und denen er irgendein Gaunerspiel, gewöhnlich das beliebte "Meine Dante beine Tante" vorschlug. Bei seiner Berhaftung hatte er nicht weniger als zehn, dem Anschein nach ganz neue, in Birklickeit aber sehr geschickt gezeichnete Kartenspiele bei fich. In Genua, London und Baris bejag Rehr eigene Bobnungen unter ben berichiebenften Ramen.

Much in Berlin foll er eine Bobnung befigen, jeboch ist er in Deutschland nicht mehr erschienen, seitdem er wußte, daß hier die Staatsanwaltschaft hinter ihm her war. Kehr nannte sich zumeist Freiherr Kehr zu Esch, Freiherr Kehr zu Kollened, Freiherr v. Wennerichein ufw. In London war er unter bem Ramen Baron John Borter befannt. Rehr lebte mit einer Salbweltdame namens Werner gufammen, die mit einem gewiffen Trent aus Bofen berheiratet gewesen fein foll. Mit Kehr zusammen wurde eine Anzahl Schlepper, hauptsächlich Franzosen, verhaftet. Die ganze Bande wird zunächst in Frankreich abgeurteilt und dann den deutschen Justizbehörden überwiesen werden, wo Kehr zich niebesondere wegen Betruges, Hochstapelei, Fallschild fpiels ufw. ju berantworten haben wird. Bereits im Januar 1912 murbe Rehr bon ben Barifer Gerichten wegen Schedfälfdung ju einer Gefängnisftrafe berur-

teilt. \*\* Gin ichwerer Unfall hat fic am Dienstag auf bem frangofifden Manoverfelde bon Montfuron gugetragen. Als zwei Schwadronen Sufaren einander attadier.

gen. Als zwei Schwadronen Husaren einander attadierten, scheuten einige Pferde der einen Schwadron und
jagten in die zweite. Es gab ein wirres Durchenander, bei dem sechs Husaren schwer verlegt wurden.
\*\* Die Berhaftung zweier Duala-Reger erfolgte
durch die Berliner Kriminalpolizei, jedoch nicht aus
politischen, sondern aus rein friminellen Gründen, da
die beiden allerlei Logisschwindeleien und Diebstähle
berühten Es kandelt lich um den Eentlissen berübten. Es handelt fich um den Rangliften und Bofthilfsboten Muanjo und ben Mufiter Rbabo. Muanjo, ber unter allen möglichen Namen Straftaten verübt hat, ist ein schon zweimal aus dem Gefängnis Duasa entwichener Strafgesangener, der noch zwei Jahre Gefängnis und fünf Jahre Kettenhast zu verdüßen hat. Durch seine weitere Bernehmung wurde der Ausenthalt des ebenfalls aus Duasa entwichenen Strafgesangenen Ndabo ermittelt und dieser in Hamburg sestenbasten; auch er hat noch ein Jahr sechs Monate Kettenhast in Kamerun zu verdüßen und ist bereits in Jahre 1908 aus dem Gefängnis zu Duasa entwichen.

\*\* Ungetrener Beamter. Auf dem Krasauer Hauptpostamte hat der Kassenbeamte Josef Wilczes 192000 Kronen beruntreut. Es gelang disher nicht, des Gausners habhast zu werden. ber unter allen möglichen Ramen Straftaten berübt bat,

ners habhaft zu werben.

Bei einem Athletenwettstreit in Eppelheim bei Seibelberg wurde dem Arbeiter Schwegler beim Ringfampf das Rückgrat gebrochen. Der Unglückliche starb infolge der schweren Berlehungen im Krantenhaus.

In Holdenshaw (England) wurde ein Totengräber beim Grabschauseln durch das Einstitzen der Grabwände versichtetet. Ein vorbeisahrender Bahnführer sah ein paar Füße aus der Erde hervorragen und eilte dem Totengräber zu Hilfe. Dieser war aber bereits erstidt, als man ihn von den Erdmassen besteite.

#### Sport und Verkehr.

Pring-Beinrich-Gahrt.

X zur dritten Etappe waren am Mittwoch furz nach 4 Uhr früh gestartet: Mühlig-Hosmann, Ladewig, Emrich, Kasiner, v. Beautieu, v. Buttlar, Hantelmann, Schlemmer, Freiherr v. Thüna, Johy, Geber und Balz, und die Zivilstieger Thelen, Arumsief, Paschen und Stiefvater, Leutnant Pfeifer landete furz nach 6 Uhr von der zweiten Etappe und sieg eine Stunde später zur dritten Etappe auf. Schauendurg machte ebenfalls einen Startversuch, mußte aber wegen Desettes zurückehren. Das Flugzeug "A 52" (außer Konturenz) mit Leutnant Stenzel als Führer und Major Siegert als Begleiter stürzte auf dem Führer und Major Giegert ale Begletter frurgte auf dem

Griesheimer Exerzierpah insolge eines Motordeselts und wurde zertrümmert. Die Flieger blieben umberletzt.
Eine große Reihe der in Franksurt a. M. gestarteten Flieger hatten die Kontrollstationen in Kassel bald nach 8 Uhr früh überslogen. Als Stiefvater auf dem Forst landen wollte, suhr sein Apparat in Kassurers Flugzeug kasiners (Nr. 31) wird repariert und am Donnerstag von Kassel aus seinen Weiterstund fortsehen. flug fortseben.

Landungen in Sannover. Bei herrlichem Wetter waren am Mittwoch frah die ersten Teilnehmer am Bring - Heinrich - Fluge in ber Beit bon 9 bis 10 Uhr auf bem Flugplat Fuhlsbüttel eingetroffen und awar Oberleutnant von BeauHen, Beutnant von Buttiar, Leutnant greiger von I Thelen, Oberleutnant Geher, Leutnant Bonde, Oberk

Thelen, Oberleutnant Geher, Lentinant Ferder, John, Oberleutnant Gadewig; Oberleutnant Haring iberstog den Flugdlatz um 11 Uhr 30 Minuten landen. Prinz und Prinzessen Seine den Mugdlatz eingetrossen.

9 Uhr auf dem Flugdlatz eingetrossen.

2 ie vierte Etappe
(von Hamburg über Hannover, Minden, Herford, Oberleutnant von Beaulieu, der mit Hauptmannt den Mittwoch vormittag gegen 9 Uhr in Hamburg gestogen war, landete auf dem Flugdlatz der glatzion Hander und gegen 12 Uhr zum Weitersliegen nach Minden wir zum gegen 12 Uhr zum Weitersliegen nach Minden wir zum Felder dem Flugselbe besand, überstog Leutnant Freider Dem Flugselbe Besand, überstog Leutnant Von Bull 12 Uhr überstog als Dritter Leutnant von Bull de Kontrollstation Hannover in der Richtung nach Zie Kontrollstation Konnover in der Richtung der Kontrollstation Konnover in der Richtung der Kontrollstation Konnover in der Richtung nach Zie Kontrollstation Konnover in der Richtung der Kontroll

bem Berliner Groffaufmann Rudolph Derfog ruftete Flugerpedition, die unferen Landsleufel Leutsche Südwest Gelegenheit geben foll, Schulle Ueberlandflüge kennen zu lernen, und mit ihren zu in Swafonmund besonwert und mit ihren gen in Swakopmund begonnen hatte, sept ihre seit auch in anderen Teilen der Kolonie sort. Wontag startete der deutsche Flieger Bid und 61/2 Uhr bei Swakopmund. Er landete wegen Ostwindes um 8 Uhr bei Silometer 136 der Oftwindes um 8 Uhr bei Kilometer 136 bet bahn. Seine Sochstgeschwindigkeit betrug 120 et filometer. Gegen 5% Uhr flog er abermale et ging nach 8 Minuten in Ufafos nieder, eine schwierige Landung inmitten der Stadt Raifer-Wilhelmstrage. Seine glanzende Leiftung bon der Bebolkerung begeistert aufgenommen. Dienstag um 7 Uhr stieg er mit einem gall bost auf und erreichte noch 20 Migneten fari Doft auf und erreichte nach 20 Minuten Raris

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 20. gfgl

Das Abgeordnetenhaus fette heute Die britte Lejung bes Ctate

fort. Der Domänenetat gab Gelegenheit, gini Seebad Norderneh einzutreten. Neber Die über die Maul- und Klauenseuche wurde geflog Tomänenverpachtung war die Rede und von des Kampf der hölzernen und eisernen Eisenbahnsch bon Förderung der Bischer Eisenbahnsch bon Hörderung der Biesucht und Biehverwertig zu ein Antrag Eder-Winsen vorliegt. Die Stals Schorlemers, der Etat der Lomanenberwaltun Forstetat, der Etat der Ansiedelungskommission der Landwirtschaftsetat, wurden kanzische Bert der Landwirtschaftsetat, wurden bewilligt. bert selers Etat, der Justigetat, wurde dann bert Besonders trat hier Berr Liebfnecht (Sos) der auf die Beleidigungsprozesse wegen bes gt zen, ben Prozest gegen die "Märthrerin" Rosa burg und den Gall Siemens-Schudert, ben er in Tagen ichne im Reichten Schudert, ben et Tagen ichon im Reichstage behandelt hatte, Sagen ichon im Reichstage behandelt hatte. Serr Beseler, der Justizminister, erwidere Einen scharfen Gegner fand Abg. Liebstneckt abem Abg. Band (fons.), der sich als Richte Berufskollegen gegen die Ausführungestnechts wandte. Der Justizetat wurde angegen und das Haus bertagte die Reiterberatung auf st und das Haus bertagte die Weiterberatung auf gre

#### Herrenhaus.

Berlin, 20. gts Graf Alfred Dohna-Findenstein wurde gort Mitglied vereidigt. Die Eingemeindung von Dort und Köln wurde auch berneimbung von gemmer und Köln wurde auch bon der Erften Kammer nommen. Bei Dortmund gab es eine Keine bei Köln gar keine. Eine Petition ber angelentenbersammlung bon Henum erklärt, weil unter Außerachtlassung des Kreistages beinigten Landtag gewendet habe. Nach Erledigung einicht terer Betitionen bertagte sich das Haus auf gle Las Fideikommiggesetz steht auf der Tagesord

#### Die schreibende Frau.

Roman bon Glaron.

(Rachbrud berboten.)

Dem Sang nach Bobiftand nachgebend, fprach fie nun zögernd:

"Ich würde gewiß nicht einen Seller annehmen, mein Serr, wenn dieses Buch mir nicht außergewöhnlich viel Muhe, Arbeit und auch Auslagen gemacht

"Beftimmen Sie felbft die Summe, welche Sie be-

gehren, "entgegnete Roland ungeduldig und nur müh-fam diese seine Ungeduld beherrschend. "Das Buch würde sedenfalls vier bis füns Aus-lagen erlebt haben, vielleicht auch noch mehr; unter den obwaltenden Umständen will ich mich aber mit

Boland berneigte fich. "Ich werbe Ihnen diesen Betrag anweisen und berlange nur, daß Sie mir dafür die schriftliche Ertarung abgeben, daß an mich allein das Eigentums recht Ihres Buches übergegangen ift. In der für-

zesten Beit wird Ihnen meine Anweisung überbracht werben, für welche Sie dann nur die berlangte Erkarung auszustellen haben." Mit kalfer Berbeugung entsernte er sich, während Frau Maldel, durch die ruhige Würde seines Wesens einigermaßen aus ber Faffung gebracht, ftammelte:

"Glauben Sie mir, mein Berr, ich bebauere leb-Aber er achtete ihrer Worte nicht und berließ, ohne fich umguwenben, bas Gemach.

12 Roland begab sich zu Herrn Fabh, dem Testa-mentserekutor Frau Passairs. Er hatte seine Abresse durch Frau Maldel ersahren.

Run, wo er über alles, was er miffen wollte, näher unterrichtet war, konnte Roland auch verhältnis-mäßig ruhig sprechen. Er sagte sich, daß jener nur bas unbewußte Bertzeug eines fürchterlichen Saffes und eines niederen Racheaftes fet .

Er nannte feinen Damen und fügte bann furg

"Ich komme, um Sie wegen des Testaments bon Frau Paslair aufzusuchen. Ich habe den Roman ge-lesen, welcher das Resultat dieses Testamentes ist." Bei biefen Borten unterbrach ihn ber Rotar:

"Sie erleichtern mir meine Aufgabe, mein Berr! 3ch hatte die Berpflichtung, Ihnen einige Tage nach bem Ericheinen biefes Buches, auf bas Sie anfpielen, ein berfiegeltes Blatt gu ichiden, welches ich noch in Sanden habe, ba meine bielfachen Beichaftigungen mich baran hinderten, mich des mir guteil gewordenen Auftrages früher zu entledigen."
"Ich bitte Sie, mir das Bapier immerhin übergeben zu wollen," iprach Roland kalt.

Der Rotar faßte nach einem umfangreichen, ichwars gefiegelten Briefumichlag.

"3ch laffe die Quittung borbereiten, welche Gie icon fo freundlich fein muffen, mir auszuftellen," fagte er, aber Roland borte ibn taum. Mit nerbofer Saft batte er ben Briefumidlag aufgeriffen und las nun

ein Schriftstud nachstehenden Inhiltes:
"Geheimes Drama" ist die bis über das Grab hinausreichende Rache von Mathilde Bonchamp, berwitwete Baslair, gegen benjenigen, welcher fie hatte beiraten follen und eine andere ihr borgezogen hat. Es ist die Rache auch gegen jene andere, welche sie vor die Tür seinen ließ; alles, was jenes Buch erzählt, ist volkommen wahr. Ich, Mathilde Bonchamp, von die Tockter des Kammerdieners, welcher Herrn von Bourbancee in der Krankheit pflegte, die dem Berbrechen folgte, bas er begangen. Bon melnem Bater erfuhr ich alles, was beffen Gebieter mahrend feiner wilben Fieberphantafien geredet hat. Mein erstes Bermögen siammt aus jener Quelle. Da Herr bon Bourbancee eine Ahnung hatte, daß er meinem Bater unfreiwillige Bekenntnisse abgelegt, bezahlte er sein Schweigen mit einer Jahredrente bon 6000 Francs, durch welche mein Bater sich in die Lage versetz sch, mir eine sorgfältige Erziehung angedeihen zu lassen, mir eine sorgfältige Erziehung angedeihen zu lassen, so zwar, daß herr Baslair, welcher von vornehmster hertunft gewesen, mich sechs Jahre später heiraten

konnte, ohne sich meiner schämen zu mussen. Bater wußte auch die Einzelheiten der Abreife Bern von Bourbancee. Er allein fannte seine wunten bat er unter bente bat er unter ber wußte, daß er unter dem angenommenen bicfen get lage zu finden sei und man ihm unter diesen bon Mitseilung zu machen habe, wenn sich in se Familie irgend etwas Außergewöhnliches zutraze lette Geheimnis hat mein Bater aut benahrt, ge lette Geheimnis hat mein Bater gut bewahrt, aber fand es nach seinem Tode in Ronieren, welche

Ein Geständnis, welches herrn von Ramettert ipft war, batte mid ge schläpft war, hatte mich davon in Kenntnis a bag er im Zweikampf einen Mann getötet. des sinicht, wer dies sei; als ich nach der Heirat des bon Ramettere mich an jenen rächen wollte beleidigt batten, trachtete ich davonen die niberen beleidigt hatten, trachtete ich barnach, die naberen frande dieses tödlichen Omeitaurach, die erfahren. ftände dieses tödlichen Zweikampfes zu erfahren, sie der jungen Reubermöhlten mpfes zu fie der jungen Reubermählten mitzuteilen. pe ftande wurden mir burch den Diener enthällt, Herr bon Ramettere mit fich nach ben Rolonien nommen, der auch mit ihm zurückfehrte und fel ich Gelegenheit hatte. bei ihr Glinges in fel ich Gelegenheit hatte, bei ihm in Limoges in gr Ich fuchte den Mann auf und fand ihn auch fe gablte mir unter anderen Dingen, daß das Opfer fe Gebieters ein Leutnant ben Contention gem Gebieters ein Leutnant der Fremdenlegton gent fei, welcher den Namen Pelage geführt habe.
Rurze Zeit darauf erfuhr ist bem Tede met Kurze Zeit darauf erfuhr ich nach dem Tode geft.

sungen in der ganzen Welt verbreitete Geschickeleise gewaltsam trennen, und an dem Tage, rust dies geschieht, wird, wenn ich im Grabe Serieleise Bonnegefühl durch meine Abern gehen. Ramettere aber mag wissen, daß der Kummer, seiner mir bereitet, das derzeleid, welches ich um willen empfunden, mich dorzeitig an einer schwerzeiten vollen Krankheit dahinrassie.

(Fortfegung folgi)

#### Deutscher Reichstag.

Im Reichstage herrichte geftern Abichiedsftimmung, Abgeordneten wollten unter allen Umftanden gu Ende fommen. Aber trog aller Bemuhungen und trog der fiber trog aller Bemuhungen und trog ber über jehn Stunden mahrenden Sigung tonnte bas hang seine Beratungen nicht mehr abschließen, son-bern mußte sich auf den heutigen Tag vertagen. Bu-nächst wurde ber ben beutigen der bechste nächst wurde in wiederholter Abstimmung der sechste Reichsanwalt abgelehnt. Dann wurde der Etat in der amtabftimmung angenommen gegen die Stimmen der Sobialdemofraten. Ebenso fanden die Petitionen und Resolutionen dum Etat Erledigung im Sinne der kommissionsbatten. Kommissionebeschlüsse. Bei der zweiten Lesung der

90b als erster Redner Abg. Müller - Meiningen (Bp.) ine Erfler Redner Abg. Miller - Deriningen let ber Bartei filmme jest der Vorlage au, behalte sich aber vor, im Herbst in erreichen Bege der geschgeberischen Initiative weiteres at erreichen In juchen. Nach dem Abg. Stadthasber ber bedauerte, daß die Regierung dem Beschluß der bedauerte, daß die Regierung dem Beschluß der beim in ber bedauerte, daß die Regierung dem Beschluß der bei ber beschluß ber bedauerte bas die Regierung dem Beschluß der beim beschluß ber beschlußen in beschlußen ber beschlußen beschlußen bei ber beschlußen ber beschlußen bei beschlußen ber beschlußen bei beschlußen beschlußen beschlußen bei beschlußen bei beschlußen beschlu dommission in bezug auf die Rontrollversammlungen teine Golge geben wolle und kündigte an, daß das bas anbigte Afficerbft die von Muller-Meiningen angelindigte Altion wegen der Reform verschiedener Belmungen des Militärstrafgesetzes mitmachen werde. egeminister b. Faltenhahn erstärte fich in lanein Ausführungen mit den eingebrachten Antragen aller Meiningen mit den eingebrachten einverstammen, die eine gewisse Milderung der in der Regierungsniage bornstelle Milderung der in der Regierungsbriage borgesehenen Straffage herbeiführen wollen. fitte bifalfen hahn und herr Stadthagen unserer Rultur. iten fid bann über die Grundlagen unferer Rultur. it Borlage wurde ichliehlich unter wesentlicher Bieerherfteilung ber Regierungsvorlage nach dem Lus-keicheantrage Dr. Müller-Fehrenbach in zweiter und beiter Lebus Dr. Müller-Fehrenbach in zweiter und tter Lefung angenommen. Damit bleibt der ftrenge test und die Gültigkeit der Misitärgerichtsbarkeit den gomes Gültigkeit der Misitärgerichtsbarkeit den Bangen Tag der Kontrollverfammlung aufrechttr einen Ordnungsruf — natürlich in der Form, er einem Mitgliede des Bundesrats gegenüber zu-ig ist ben er aber bald wieder — nach der tren Einfischen er aber bald wieder — nach der ten Einficht bes Stenogramms - gurundahm. Bei ating ber Rejolution Weilnbod (fonf.) noer bie ating der Rejolution Weilnböd (tonf.) über die widtige Berwendung von Gerste mußte noch einsals es nach einer heftigen Aussprache zur Abstendung tam, der Sammelsprung durchgemacht werden dem Ergebnis, daß der Reichstag heute an seinem luksikungstage nicht beschlußfähig ist. Die Aussähstage nicht beschlußfähig ist. Die Aussähstagen. — Eine kurze Beratung am Präsikungen, man kam überein, eine Schlußfühung anzuschwist. Bunächst gab der Präsiden einen kurzen werden glüber die Tätigkeit des Reichstages. Und kansellig über die Tätigkeit des Reichstages. Und kansellig Staatssekreiche Etaatssekreiche Der Keichstages und kansellig Sextretung des Kanzlers die kaiserliche Botzettetung des Kanzlers die Kanzlers und Bertretung bes Ranglers die faiferliche Bot-Sertretung des Kanzlers die kaiserliche But-ger die Schließung des Reichstages versas und auch den Reichstag für geschlossen erstärte. Dar-den Kaiser aus. Die Sozialdemokraten verließen bie es in den labten Jahren geschah, den Saal, bie es in den letten Jahren geschah, den Saal, itn blieben dur Stelle und erhoben sich nicht bon Blagen. Der Bräfident gab feinem Bedauern über Sorfatt Ausdruck. Doch die außerste Linke ent-itele ihm: "Das ist unsere Sache!" Dr. Kaempf in den Solas ist unsere Sache!" Dr. Kaempf den Sobialbemotraten unter dem Beifall der beit bor uteit bor, daß sie die Achtung verletzt hätten, tennten sich dem Kaiser zu zollen habe. Darschen auf ein Wiederschen im Herbst.

### Aus Westdeutschland.

ding Köln, 20. Mai. Den Mitgliedern des Berir die tig der Zeitungsverleger, der dom
Spilt 20. Mai seine Hauptversammlung hier in Köln
kölligah am Montag abend die Stadt Köln ein
katr Abenquer Begen Saale des Gürzenich. Beigeordbegrüßte in Bertretung des Oberbür-

germeisters die Gäste und seierte die Bresse als großen Machtfaktor in sittlicher, kultureller und sozialer Beziehung. Er wünsche, daß die deutsche Presse niemals diese ihre Aufgabe vergesse, und daß unser Bolt vor dem öden Materialismus und dem Niedergange bor dem oden Materialismus und dem Miedergange bewahrt werden möge. In seiner Antwort dankte der Borsigende Dr. Robert Haber-Magdeburg; er betonte, daß die Berleger, erfüllt von dem großen Gedanken, der in der Werkbund-Ausstellung liege, ihre Bersammlung nach Köln verlegt hätten. Auch er betonte, daß die deutschen Zeitungsverleger tatkräftig die Kraft deutscher Innerlichkeit und deutscher Geisteskiese er halten und entsalten möchten. Redner schloß mit einem Soch auf die Stadt köln und den Oberhürgermeister Soch auf die Stadt Pälu und den Oberhürgermeister

#### Lofales.

\* Der neue Gemeinderechner. An Stelle bes ausgeschiedenen Berrn Jacob Scheerer, murde der Bilb. hauer Berborn babier jum Rechner ber biefigen Gemeinbe gewählt.

fo. Biesbaden, 20. Dai. Sandwertstammer für ben Reg. Beg. Biesbaden. Die 22. Bollversammlung ber Sandwertstammer Biesbaden tagte beute im Burgerfaal des Rathaufes ju Biesbaden unter bem Borfit des Ober-meifter Jung Frankfurt a. M. Che in die Tagesordnung eingetreten wurde, führte ber Borfigende bas erfte gugewahlte Mitglied ber Rammer, Schneibermeifter, Rommiffions. rat, Jureit-Frantfurt a. D. in feierlicher Beife ein. Aus bem bom Syndicus Schroeber erfiatteten Geschäftsbericht ift folgendes gu entnehmen: Die Organifation bes Band. werts im Regierungsbegirt entwidelt fich in erfreulicher Beife. Drei neue Zwangeinnungen wurden endgultig errichtet und zwar für die Bader nördlich ber Lahn, für bie Wagner bes Rreifes Limburg und für die Bagner bes Rreifes Biedentopf. In der Bilbung begriffen find elf weitere Innungen in ben Rreifen Biedentopf, Dber- und Unterwesterwald, Dbertaunus, Limburg, St. Goarshaufen, Biefbaben Statt. Die freie Topezierer-Innung gu Frantfurt a. DR. bat fich in eine Zwange-Innung umgewandelt. Bur Beit befteben im Biesbabener Bigirt 76 Innungen und gwar 41 3wange. und 25 freie Innungen. Ja Ellar, Efthofen und Mensfelbern find brei neue Lotalgewerbevereine entstanden, bon benen jest 144 im Regierungebegirt eriftieren. Bur Durchführung bes Gefeges jur Giderung der Bauforderungen ift ber ameite Zeil des Gefetes noch immer nirgends eingeführt. Der Regierungspraficent hat aber die Baupoligeibeborde in Frantfurt und Biesbaben veranlagt, wochentlich ber Rammer ein Berzeichnis der Antrage auf Baugenehmigungen mitzuteilen. Daburch ift die Rammer in ber Lage, die Bermogeneverhaltniffe ber Bauberen - eine außerft wichtige Frage ju prufen, Die handwerter gegebenen Falls ju marnen und bor Schaden ju bewahren. Die Sandwerter haben leider bis jest noch teinen Gebrauch von der Ginfichtnahme ber Bergeichniffe, Die promt wochentlich eingeben, gemacht. - Die "Großen Deifterturfe" ju Frantfurt a. D. entwideln fich in gufriedenftellender Beife. - 3m Submiffionemejen macht fich ein Forifdritt, nämlich die Reigung geltend, mit bem Bufchlag an den Billigften gu brechen, und den angemeffenen Breis entichei. den gu laffen. - Die Bergebung größerer ftaatlicher Arbeiten und Lieferungen inebefondere für die Militar. und Boftbeborden ift immer mehr in ben Borbergrund getreten. Größere Auftrage an Militarbefleibungegegenftanben find an Schneider-Innungen bes Begirts gegeben und ausge. führt worden, fodaß weitere Auftrage bon ben Innungen nicht mehr übernommen werden tonnten. Die Uebernahme von Boftbefleidungsftuden burch Sandwerter bereitet fich vor. Im Berichtsjahre wurden 1830 Gefellenprufungen vorgenommen, 764 Deifterprüfungen. Die Bahl ber gur Beit angemelbeten Lehrlinge beträgt nach ber Rolle ber Rammer rund 8000, biefelbe Bahl ift in ben Rollen ber Innungen eingetragen. In ber fich an ben Bericht anichließenben Debatte murbe ein icharfes Bort gegen bie

Bribattätigfeit ber Rreisbaumeifter 3. B. im Rreife Bochft a. DR. gefprochen, bie bas Baugemerbe arg ichabige. Die Jahresrechnung 1913/14 zeigt in Ginnahmen 75 903 Dart, barunter 44 569 Dt. an Beitragen ber Gemeinben; in Ausgaben 74212 Dt. Sie fand bie Genehmigung bes Plenums, ebenfo ber Saushaltsplan für 1914/15, ber in Einnahmen und Ausgaben mit 78000 DR. balanciert. Der Prozentfat fur Die Beranlagung ber Gemeinden wurde bon ber Berfammlung mit 121/2 Prozent wie im Borjahre fefigefest, bie Deifierprüfungegebubren jeboch nach einem Referat bes Rammermitglieds Feger-Faltenfiein von 20 auf 30 Mt. erhöbt, die für die Brufung im Bauhandwert fogar von 30 auf 40 Mt. — Bur gemeinsamen Uebernahme staatlicher Lieferungen empfahl das Blenum nach einem Referat bes Rammermitgliebs Raltmaffer-Biesbaben die Bilbung von Erwerbe: und Bertaufsgenoffenschaften und warnte bor ber Bilbung bon Submiffionegenoffenichaften, - Ginem Sutachten jum Entwarf einer Abanderung bes Rommunal-Abgaben-Gefeges ftimmte man gu, in bem besonders auf die hoben Schlachtgebubren, oft bis gu 8 Brogent bes Anlagetapitals in ben Stabten bes Begirte bingewiefen murbe und auf Die Filialfteuer gu letterer feien nicht nur die Filialen auswärtiger, fondern auch die bon am Blate bestehenden Geschäften beranzuziehen. - Bur Entschuldung bes Sandwerter-Erholungsheims Traben. Trarbach bewilligte bie Bersammlung aus paraten Rammermitteln 10 Progent ber jahrlichen Rammerunterlagen bemfelben gu überweifen, fowie 800 Dt. fur bie Befdidung der Buchgewerbe-Musftellung in Leipzig und der Bertbund. Musftellung in Roln bereitzuftellen. - Ueber Die Tätigleit bes Sandwertsamts ju Frantfurt a. Dt., gegen bas in legter Beit von ben Rechtsanwälten gang befonders Front gemacht werbe, berichtete Gefretar Bouveret-Frankfurt a. DR. Bom 1. September 1913 bis 14. Dai be. 38. find Dem Amt 243 006 Mf. jur Beitreibung abgegeben worben, von benen 90 000 Mf. beigetrieben find. Der beutiche Richterbund besonders habe biefe soziale Inftitution gebilligt und fie als eine wichtige und billige Art ber Gelbft. hilfe für Bandel und Gewerbe gepriefen, fowie ale einen Rarbinalpuntt ber Gewerbeforberung bezeichnet.

\* Refideng . Theater. Bielleicht bas atmellfte Thema behandelte bie Reubeit "Flieger", Schaufpiel bon Clara Bluthgen, die am Samstag ihre Uhraufführung er-lebt. Aus bem eigenartigen Milieu ber Flugfache ent-widelt fich ein bochit intereffanter Konflict. Die Berfafferin ift mit bem Fliegerfport aufs innigfte vertraut und fcbilbert vieles aus eigener Erfahrung. Gerade in der Beit bes Beinrichs-Fluges wird bas alle Belt bewegende Thema gewiß Antlang finden. In bem neuen Bert, bas am Sonntag abende 1/2 8 Uhr wiederholt wird, hat Berr Reller-Rebri bie Spielleitung. Die Berfafferin wird ber

Uraufführnng beimobnen. Evangelifcher Bund. Bie bereits befannt gegeben, veranftaltet ber Evang. Bund ju Biesbaben auch biesmal eine Sonderfahrt und gwar am 11. Juni, bem Fronleichnamstage, nach Marburg, ber alten fo berrlich gelegenen und an geschichtlichen Erinnerungen fo reichen Universitätestadt. In bem Festgottesbienft in ber Glifa. bethfirche wird bas Mitglied bes Bentralborftanbes, Berr Bfarrer Dr. Breger aus Caffel bie Feftpredigt halten und ber Organift unfrer Luthertirche, Berr Bech, Die Orgel fpielen. Bis jest find bie Delbungen gur Teilnahme an der Fabrt nur fparlich eingelaufen. Das ift leicht ertlarlich, weil jedermann bentt, es ift noch lange bin bis gum 11. Juni. Da aber noch mancheclei Borbereitungen gu treffen find, ber Sonderzug auch bei Beiten bestellt werden muß, fo ift es unbedingt notwendig, bis zum 24. Dai gu wiffen, auf wiebiel Teiln bmer gerechnet werben tann. Bofilichft wird gebeten, die Melbungen einzufenden fan Bfarrer Derg, an ber Ringtirche 3, ober Raufmann Genebalb, am Bismarfring. Auch Freunde und Gonner bes Bundes, fowie jur Rur in Biesbaden weilende Frembe find gur Teilnahme eingelaben.

# hüte, Mützen, Schleiten in großer Auss fowie Berren. und Knaben-Renheiten in großer Auswahl

tauft man gut und billig im Out- und Datjen-Geschäft

Jean Nix, Wiesbaden, Bleichstraße 11. lettrijche Bahn, weiße Linie (Bierstadt-Dogheim, Daltestelle Delmundstr.) Elgene Werkstätte und Mützenmacher.





inch

はははははははないないから

Telephon Nr. 872. Telegr.-Adr. "PROMT". Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

> Lagerung. Speditionen jeder Art.

Möbel-Transporte

Special allen Platzen, sowie innerhalb der Stadt unter Garantie. Speditions-Gesellschaft Wiesbaden. G. m. b. H.

Inferate haben Erfolg

Aktien-Gesellschaft. .

Selbstfahrbare

BRENNHOLZ

SAGEN

Auch zum Antrieb von

Dreschmaschinen,

Schrotmühlen etc.

vorzüglich geelgnet.

Hoher Verdienst

gesichert. Man verlange Prospekt kostenios.



Garantie für jedes Stück.

In kaum

dagewesener

Billigkeit!

Knaben-Anzüge, Lüsterröcke, Leinen- u. Loden-: joppen, Stoff-, Leder- : und Manchester - Hosen, Normal- und Biber-Falten - Hemden, Socken, Frauen- und Kinder-Strümpfe, Hosenträger, Krawatten, Herrenwäsche und Schürzen.

Herren-, Jünglings- und

Wiesbadener

Kleider-Konsum

15 M ichelsberg 15. Ecke Coulinstrasse.





Krieger= und Militär= Berein Bierftabt.

Nächften Conntag, ben 24. Dai, nachmittage 2 Uhr, finbet unfer biesjähriges erftes

Breisichiehen

auf unferem Scheibenftanbe ftatt. werden 3 Breife ausgefcoffen. Die Rameraben, fomie Freunde werden gebeten pünftlich und vollgablig ju ericheinen.

Junge Leute

für Fabritarbeit gesucht 719 Wilh. Rinel, Biegelei. Connenberg, Abolfftrage 5,

3 Zimmerwohunng

mit Ruche und Bubehör gu vermieten Raberes bafelbft im Parterre.

### DIVINI DIN MILITARI

Dienstag, den 26. Mai Sonntag, den 24. Mai

nachmittags 3 Uhr.

# Sonntag, den 24. Mai

bleibt unser Geschäft

bis abends 7 Uhr geöffnet.

# Leonhard Tietz

Aktiengesellschaft, MAINZ.

Bekanntmachung.

Die Beranderungen in der Große der landwirtschaftlichen Be-triebe, fowie Reueröffnungen und Ginftellungen find alsbald von ben beteiligten Unternehmern (Gigentumern, Bachtern, Berpachtern) auf biefiger Burgermeifterei angumelben.

Im eigenen Intereffe der Beteiligten liegt es, die Melbungen, wenn folde noch für die nächste Gebung Berücksichtigung finden sollen, umgehend zu machen.
Bierftadt, ben 15. Mai 1914.

Der Bürgermeifter: Sofmann.

#### Schneider's Möbel-Haus

19 Bismarckring Wiesbaden Bismarckring 19

Betten-u. Polsterwarenfabrik Möbel reell

Braut-Ausstattungen. Dekorationen aller Art. Tel. 1712.

preiswert

Tel. 1712. Elektrische Bahn weise Linie und grüne Linie. Haltestelle Eeke Bleichstraße direkt am Hanse.

## Drucksachen jeder Hrt

liefert fcuell und billig

Buchdruckerei der Bierftadter Zeitung.

### Privat-Krankenkasse Bierftadt.

Den Mitgliebern gur geff. Renntnis. Da es wieberholt vorgetommen ift, bag Mitglieder, ohne einen bom Borfigenben ausge. ftellten Krantenschein au besitzen, die Raffe in Anspruch genommen haben, fühlt sich ber Borftand veranlaßt auf § 27 und § 28 unserer Satungen die Mitglieder ausmertsam zu machen, wonach der Arzt nur mit einem bom Borfigenden ausgesertigten Krantenschein in Anspruch genommen werden darf. Wird bieses versäumt, so ift ber Borftand gegwungen, bie Leiftungen ber Raffe gu verfagen, ba wir fireng nach ben Statuten berfahren muffen.

Gleichzeitig werben bie Mitglieder auf § 10 Mbf. C ber Sag. ungen aufmerksam gemacht, wonach der Borftand die Krankenhäuser, Aerzte und Apotheken zu bestimmen hat. Als Krankenhäuser ist das Paulinenstift und das Joseph-Hospital zu Wiesbaden, als Merzte herr Dr. Pfannmüller und herr Dr. Seebens, beide Biersstadt, als Bahnarzt herr Dr. Monreau, Gr. Burgstraße 16 und herr Mar Darowski, Dentift, Schulgasse 6 II, beide zu Wiesbaden, als Apotheke die Wilhelmsapotheke in Wiesbaden, bestimmt. Mit Spezialargte fteht ber Borftand gur Beit noch in Unterhandlung und werden bemnächft befannt gegeben.

Ber andere Mergte, Apotheten und Rrantenbaufer als vom Borftand beftimmt find, in Anspruch nimmt, werden die Rrantenunterftugungen verfagt. § 27 ber Statuten.

Der Borftanb.



Geflügel. Bogel. unb Rauinchenguchtverein Bierftabt. gegr. 1905

Bir laden unsere verthir lichen Mitglieder gu ber an fommenden Samstag, b. 28. Wai, abends 81/2 uhr bei Mitglied & Dittelied & Mitglied G. Deinlein, "Raff Bof" ftattfindenden

Generalversammlung höflichst ein. In Anbeiracht ber Bichtigkeit ber Tagesorbnung bittet um punttliches und wolljahliges Ericheinen.

Der Borftanb.

NB. Die Fufringe für 1914 fowie Gerfte und fonftig gemeinfan Futtermittel follen bezogen werden und weiden 30 tereffenten gang befonders tinge



Turn Berein Bierftabl E. B.

Samstag, ben 23. glotenba 9 116 abends 9 Uhr, findet in unferm Bereinslotal (Mitglied Brubt) Generalversammlung

ftatt. Begen Bichtigfeit bet Tagesordnung bittet um eiches und punttliches und punttliches und Der Borffant.



Gesellschaft Käwwerk Bierftabt.

Camstag, ben 23. Ma abende 9 Uhr findet eine Generalversammlung im Gafthaus "Bur Rront

Tagesordnung: Ansflug.

Es bittet um vollgähliges & fcheinen ber Mitglieber

Der Borftant Täglich

25 Liter Wild

Bierftadt, Schwarigafft abzugeben.

hochträchtiges Rind Defiloch, Diesbadenerftt. 18

> Mir ift unwohl, ich kann nicht effen, fühle Ropfichmerzen, An diefen Leiben trag eine Magenverstimmung mangelhaftfunftionieren

banungsorgane Schuld. Klagen fehren abr im wieder, wenn nicht mit d regelmäßigen Gebrauch von

Kaiser's

646 Magen Bfeffermung Caramelles

eingeseht wird
Im Dauergebrauch als hocher
ichaptes Dausmittel bei folitele tem Alppetit, Magemen, Kopfwel, Gobbrenne, Gernch and dem Munde, Gernch and dem Munde, Drogerie J. Langanth, Drogerie J. Langanth, berger in Bierfradt. eingesetzt wird